

Biomarker unter der Lupe

Erforschung von neuem Test zur frühzeitigen Erkennung von Bauchspeicheldrüsenkrebs

16.08.2019 Bauchspeicheldrüsenkrebs ist eine der tödlichsten und am schwierigsten zu erkennenden Krebserkrankungen, da die Symptome diffus und den Anzeichen von anderen Krankheiten häufig sehr ähnlich sind. Die Chirurgische Klinik (Direktor: Prof. Dr. Robert Grützmann) des Universitätsklinikums Erlangen ist nun Kooperationspartner bei der Erforschung eines neuen Diagnostikverfahrens. Ziel der Wissenschaftler um Prof. Dr. Christian Pilarsky ist es, anhand der Blutproben von Betroffenen die Biomarker-Signatur für Bauchspeicheldrüsenkrebs des schwedischen Unternehmens Immunovia zu verifizieren. „Die bisherige Diagnostik zeigt uns meist fortgeschrittene Tumoren und solche, die schon gestreut haben. Wir wollen einen Tumor aber natürlich am liebsten sehr früh entdecken - dann sind die Chancen der Therapie am besten“, erläutert Prof. Grützmann, Direktor der Chirurgie des Uni-Klinikums Erlangen. „Daher freuen wir uns sehr über die Kooperation mit Immunovia, und dass wir die Entwicklung eines neuen Diagnostikverfahrens vorantreiben können.“

Für die Validierung des Diagnostikverfahrens „IMMray™ PanCan-d“ werden insgesamt rund 2.000 Blutproben benötigt, die Immunovia mithilfe mehrerer Kooperationspartner weltweit sammelt. Die Chirurgie des Uni-Klinikums Erlangen ist bisher der einzige deutsche Standort, der in das Projekt eingebunden ist. Neben den Blutproben übermitteln die Erlanger Experten auch die anonymisierten Daten von rund 100 operativen Entfernungen der Bauchspeicheldrüse, sogenannten Pankreasresektionen. Wie kürzlich von Immunovia bekannt gegeben wurde, werden die letzten Schritte zur Markteinführung von IMMray™ PanCan-d drei Datenauslesungen beinhalten: zum Jahresende 2019 für das kommerzielle Testmodell, im zweiten Quartal 2020 für die Verifizierung, und im dritten Quartal 2020 ist die endgültige Auslesung der verblindeten Validierung von IMMray™ PanCan-d geplant.

„Auf genügend neu gesammelte Proben zugreifen zu können, ist entscheidend, um die Validierung von IMMray™ PanCan-d abzuschließen und den Test im dritten Quartal 2020 im Markt einzuführen“, kommentiert Mats Grahn, CEO von Immunovia. „Daher sind wir hochofret über die Zusammenarbeit mit der Chirurgie des Uni-Klinikums Erlangen. Diese ist eines der Spitzenzentren für die Behandlung von Bauchspeicheldrüsenkrebs in Deutschland und unser erster Kollaborationsstandort in Deutschland.“

Bauchspeicheldrüsenkrebs (Pankreaskarzinom)

In Deutschland werden jährlich rund 20.000 Neuerkrankungen an Bauchspeicheldrüsenkrebs verzeichnet; fast ebenso viele Menschen mit dieser Diagnose versterben jährlich daran. Die Fünf-Jahres-Überlebensrate für Bauchspeicheldrüsenkrebs liegt derzeit bei fünf bis acht Prozent. Die Experten gehen davon aus, dass das Pankreaskarzinom bis 2020 die zweithäufigste Krebstodesursache sein wird. Wird die Krankheit rechtzeitig erkrankt und das betroffene Organ in einem frühen Stadium operativ entfernt, lässt sich die Fünf-Jahres-Überlebensrate dieser Patienten signifikant auf 49 Prozent verbessern.